

Bücher - Versteigerung.

[6867.]

28. Februar und folgende Tage kommt zur Versteigerung die erste Abtheilung der von Dr. B. Gewin, Dr. S. A. J. de Ruever Groneman, Dr. G. J. Noomen, J. A. J. Klaassen u. A. hinterlassenen Bibliotheken.

Diese erste Abtheilung (1600 Nummern) enthält nur die theologische Wissenschaft.

Der Katalog ist bereits gesandt an diejenigen Handlungen, welche mir gewöhnlich Aufträge zuschicken.

Auf Verlangen (per Briefkarte) stehen mehrere Exemplare zur Verfügung.

Die zweite Abtheilung (2500 Nummern), enthaltend die übrigen Wissenschaften, wird nächstens gesandt.

J. L. Beijers in Utrecht.

Katholica

[6868.] werden stets mit vorzüglichem Erfolge in dem bei uns erscheinenden:

— Broschüren-Cyclus —

f. d. kath. Deutschland.

18 Auflage 12,000.

Preis f. d. durchlaufende Petitzeile nur 3 Sgr. angezeigt. Wir ersuchen daher die Verleger katholischer Werke (nicht nur populärer, sondern auch wissenschaftlicher, denn die grünen Hefte sind unter der hochw. Geistlichkeit allgemein verbreitet) im eigenen Interesse dringendst, uns ihre Verlagsanzeigen gef. stets zugehen zu lassen, kurz den „Brosch.-Cyclus“ ein für allemal auf ihre Inseraten-Versendungs-Liste zu setzen.

Münster i/W.

Rasse'sche Verlagsbuchhdlg.
(A. Ziegler).

Baubertintensafz.

[6869.]

Infolge eines größern Geschäftes mit dem Hause Gachette & Co. und begünstigt durch die politische Lage Luxemburgs, sehe ich mich in der Lage, von jetzt ab das

Magische Tintensafz (Gachette)

in allen Farben zu nachstehenden Bedingungen zu liefern:

Preis netto baar ab Luxemburg oder Leipzig 20 Ngr. per Stück,

Preis bei Bezug von wenigstens 100 Stück auf einmal 18 Ngr. per Stück.

Bei Franco-Zusendung erhöht sich der Preis um das übliche Porto, nämlich per Stück (als Briefpostcollo) um 2 Ngr. und bei Paketpostcolli um 7 Ngr. per 10 Pfd. Gewicht. (Auf 10 Pfd. gehen 20 Stück Baubertintensafz.)

Somit bedeutend billiger, als wie bei directem Bezuge von Paris aus.

Für Kanzleitinte bestehen besondere Apparate.

Apparate für Copirtinten befinden sich in Zubereitung, und wird das Nähere darüber seiner Zeit mitgetheilt werden.

Luxemburg, am 1. Februar 1874.

Pierre Brüd.

[6870.] Orell, Füssli & Co., Sort. in Zürich erbitten

Antiquariatskataloge über Frauenliteratur.

Gef. zu notiren!

[6871.]

Anmit erlaube ich mir den Herren Buchhändlern mein Institut (Annoncen-Expedition an alle existirende Zeitungen des In- und Auslandes) in höflicher Erinnerung zu bringen. Durch die intimen Beziehungen, welche ich mit den einzelnen Zeitungs-Expeditionen pflege, und in Folge des bedeutenden Umfanges mit demselben bin ich in den Stand gesetzt, bei bedeutenden Ordres die günstigsten Bedingungen einzuräumen. Berechnung von Porti oder sonstigen Spesen findet nicht statt. Auf Wunsch gebe ich vorher Kostenberechnung und stelle Factura-Betrag in Jahresrechnung.

Ganz besonders empfehle ich für

Literarische Anzeigen aller Art

den unter meiner speciellen Regie stehenden Inseraten-Theil:

des Kladderadatsch à Zeile 10 Ngr.,

der Fliegenden Blätter à Zeile 6 Ngr.,

des Figaro (Wien) à Zeile 2½ Ngr.;

für Erscheinungen auf dem Gebiete der Rechts- und Staatswissenschaft, Eisenbahnkunde, Statistik, Geographie, Kartographie, Handel, Literatur, Kunst, Militaria, Nationalökonomie u. u. den Inseraten-Theil

des Dtschn. Reichs-Anzeiger à Zeile 3 Ngr.,

der k. k. Wiener Ztg. à Zeile 2 bis 4 Ngr.;

(Belletristik, Pädagogik, Jugendschriften, Schulbücher, Industrie u.)

des Berliner Tageblatt à Zeile 4 Ngr.

(gelesenste und verbreitetste Berliner Zeitung, in allen Gesellschaftskreisen über ganz Deutschland verbreitet. Auflage 19,000),

der Neuen Mühlhauser Ztg. à Zeile 2 Ngr.;

(Börsen- und Bankwesen, Handel, Verkehr, Volkswirtschaft u.)

der Schweizer Handelsztg. à Zeile 2 Ngr.;

(Eisen-, Stahl-, Maschinen-, Textil-Industrie, Technologie, Mechanik, Gewerbe, Technik, Ingenieurwesen u. u.)

der Allg. Dtschn. Polytechn. Ztg. à Zeile 3 Ngr.;

(Haus-, Land- und Forst- (Jagd-) Wirtschaft)

der Zeitschrift des Landwirthsch. Vereins in Bayern à Zeile 2½ Ngr.,

der Landwirthschftl. Zeitung f. Elsass-Lothringen à Zeile 2 Ngr.;

(Alpinenkunde, Reiseliteratur u.)

der Alpenpost, Glarus, à Zeile 1¾ Ngr.;

der D.-Russ. Correspond. à Zeile 7½ Ngr.,

bestehend aus 3 der verbreitetsten Zeitungen Rußlands: Journal de St. Pétersbourg — Riga'sche Zeitung — Goloss, St. Petersburg —

und andere mehr.

Zeitungs-Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse,

Officieller Agent sämmtl. Zeitungen.

Leipzig, Grimmaische Straße 2, I. Etage.

Remittenden-Facturen

[6872.] versandte ich heute in duplo. Handlungen, denen dieselben etwa nicht zugegangen sein sollten, wollen verlangen.

Leipzig, den 12. Februar 1874.

F. E. C. Leuckart.

[6873.] Soeben erschien und bitte ich, bei Bedarf zu verlangen:

Katalog Nr. 20. meines theologischen Antiquariates.

Rabatt 16% % franco Leipzig.

Dresden, 13. Februar 1874.

H. L. Liebner.

[6874.] Von jetzt an wird Herr Brauns kleinere Baarverschreibungen meines Verlages in Leipzig ausliefern und dadurch ein schnellerer Eingang der Bestellungen ermöglicht werden.

Größere Baarverschreibungen von 30 Mark an, von denen 10 % extra gebe, müssen wie bisher von hier expedirt werden, ebenso alle Verschreibungen à condition. Wem von meinen Geschäftsfreunden also daran liegt, umgehend ein Buch zu erhalten, der thut am besten, es von Herrn Brauns gegen baar zu verschreiben.

Stuttgart, den 10. Februar 1874.

Rudolph Chelius.

Directe Sendungen

[6875.] an Handlungen, mit denen ich nicht in Rechnung stehe, kann ich nur machen, wenn Einsendung des Betrages erfolgt ist oder wenn Post-Nachnahme gewünscht wird.

Wo, wie so häufig bei directen Bestellungen, die Baarfactur in Leipzig zu erheben angewiesen wird, muß ich dies künftig unberücksichtigt lassen und auf gewöhnlichem Wege expediren.

Ergebenst

Berlin, 1874.

August Hirschwald.

[6876.] Für gefällige Mittheilung der jetzigen Adresse eines

Candid. theol. Horche aus Cassel

würde ich dankbar sein.

Stettin.

Otto Brandner.

[6877.] Disponenden

kann ich, verschiedener geschäftlicher Gründe wegen, in diesem Jahre ohne Ausnahme unter keinen Umständen gestatten.

Ich werde überall, wo meine Bitte unberücksichtigt bleibt, von demselben keine Notiz nehmen und mich event. auf diese dreimalige Anzeige berufen.

Mannheim, 15. Februar 1874.

J. Bensheimer.

[6878.] Das Geschäftslocal von Th. Chr. Fr. Enslin in Berlin befindet sich jetzt

Zimmerstraße Nr. 91, S. W.,

was bei directen Bestellungen gef. zu beachten ist.

Galvanos von Monatsbildern

[6879.] zu Kalendern

sucht der Franklin-Verein in Buda-Pest und bittet um Einsendung von Probedruckern mit Preisangabe.